

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Arosa, 1953-02-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Pension Erzhorn,
Arosa, am 11. Februar, 1953

Lieber Schleiferich, -

danke fuer Ihren Brief von vor langen. Aber von dem betreffenden Verlage habe ich wegen des "Apoll" nichts gehoert. Natuerlich haette ich es erlaubt, da ich nun fern bin von jenem enormen Saustall.

"Muck, der Zauberonekl", vom Verlage nichtswuerdig "Unser Zauberonekl Muck" getauft (klingt fast so holperig wie "Kam'raden, die Rotfront und Reaktion erschlagen"!), ist fertig gedruckt und gebunden, kommt vor Ostern auf den Markt. Sobald meine Freixemplare eingetroffen sein werden, kriegen Sie eins fuer die Butzen.

"Till", Band I, sollte auch jeden Augenblick in voller Schoenheir vorliegen. An Bend II, den ich am oder vor dem 15. Maerz abliefern muss, arbeite ich hier wie die Naerrin, die ich bin. De facto fuhr ich hierher, - nach zweit Monaten, waehrend derer ausschliesslich "umgezogen" wurde (keine Vorstellung haben Sie von dem Troubel, den es verursacht, wenn man aus California in einen Neubau zu Erlenchbach verzieht! Die Bibliothek allein und ihre Unterbringung unter raeumlich reduzierten Umstaenden koernte einen leicht des restlichen Verstandes berauben.). Gleichviel. Band II ist unterm geschwinden, doch sorgenden Bleistift (alle paar Tage einmal scheint auf einige wenige Stunden die Sonne, - dann wird auf dem Balkon gelegen. Scheint sie aber nicht, muss im Bett gelegen werden, da hiesige Almhuetten bei weitem zu ungeheizt, um Sitzen zu gestatten. Eben jetzt, par exemple, klappern meine Zaehne lauter als die gute alte Royal). Ich schweife ab.

Gibt es doch sehr natuerlich eine Reihe Fragen, die ich an Sie zu richten gedenke und von denen ich nur hoffen kann, dass Sie - zumindest fuer den Augenblick - "komplett" sind (alles, was ich jetzt so gerne wuesste). Es geht um "Carmen":

- 1.) Wie ist der "Chor des Gassenjungen" gesetzt, - einstimmig? Singen Altstimmen mit? Trifft es zu, dass zwischen der ersten und der zweiten Strophe fuer die Knaben eine kleine Pause entsteht? Trifft es zu, dass die zweite Strophe eine solche ist, will sagen, dass sie mit hähäh einigen kleinen Varianten (sie hat eine Zeile mehr und ta ta tas sind etwas anders) eine Wiederholung der ersten (mit anderem Text) darstellt
- 2.) "Todesmotiv". Dieses, deucht mich, kommt sehr deutlich im Vorspiel schon vor. Welche Instrumente spielen es bei dieser Gelegenheit, - welche spaeter, wenn die Kartenlegerin es heraufbeschwört?
- 3.) Ist es ein Frauenquartett, welches im Walde die Karten besingt ("So lasset uns die Karten befragen"), oder was sonst?
- 4.) Ist es Maennerquartett, das im zweiten Akt des Schmugglerlebens preist (oder was sonst?) und trifft es zu, dass Don Jose, quasi ein

winziges Solo liefernd, "Carmen" und "o Carmen" mitten hinein pfeffert? (natuerlich nicht mitten hinein, sondern an vortrefflich gewaehlten Stellen). Mit welchem Text beginnt das Quartett oder was sonst es ist?

5.) Wie singt unsere Carmen?: "Die Lieb', die vom Zigeuner stammt (oder stammt?), die fragt nach Rechten nicht, Gesetz und Brauch..." Ist das richtig? Heisst es "stammt" oder "stammt"? Weiter verwende ich den Text ~~hähäh~~ nicht, da zu anstoessig, - wie leider wahrscheinlich bereits das Zitierte.

6.) Blumenarie, - ist das richtig?: Hier an dem Herzen treu geborgen, die Blume, sieh, von jenem Morgen, - vermodert (???), ach, in Kerkerluft, behielt sie doch den suessen Duft..." (weiter gehe ich nicht).

7.) Ende, - nachdem er Carminam erstochen, singt Don Jose, wie folgt?: "Seht mich hier, blutgeroetet, - ich, ich habe sie getoetet! Carmen, - Du mein angebetet Leben!"

8.) Ich bin unchronologisch. Wieviele Szenen gehen den "Gassenjungen" voraus? Welche? Nur "Diese Menge.. etc"?

9.) Mizzi W ward nicht vergessen. Lassen Sie mich hoffen, dass dies noch immer konveniert.

nicht

Mir scheint, fuer den Momang waere das alles, - was gewiss und keineswegs heissen will, dass Sie fortan verschont bleiben.

Meines Bleibens hier wird noch eine knappe Woche sein. Bitte adressieren Sie also Ihr so besonders Freundliches an meine Winzigkeit, - Erlenbach/Zuerich. Dies genuegt.

Ob oder gar wann Herrvater wieder nach Deutschland kommt, steht noch nebeligst dahin. Sobald ich irgendwas weiss, lasse ich natuerlich hoeren. Kaeme aber zu so schoenem Zweck ein Besuch in Erlen... Was rede ich? Visen, muss ich fuerchten, sind bei uns kaum zu haben. - Dass hingegen ich in absehbarer Zeit einmal in Berlin auftauche, ist gar nicht undenkbar.

Bestes fuer Madame und die Nachkommenschaft. Und Ihnen tausend Dank fuer fruehere Mueheleistungen (wie ich sehr wohl wusste, war Ihr "Regensburger Edikt" mir goldeswert!), sowie Bitten um Entschuldigung wegen neuerlicher Behelligung. Gruesse natuerlich auch. Wuensche desgleichen.

Die Ihre:

P.S. Schie (Ski)-gefahren wird nebenher auch, - gernst, aber schlecht.

10.) P.P.S. Ist Micaelas Getue in der Waldschlucht ein "Gebet", und trifft es zu, dass sie den Ewigen bittet, er moechte sie das Josetscherl finden und retten lassen? Wie beginnt die eigentliche Arie? Wie endet sie? (Textlich, mein' ich). Mille fois merci!

P.S. 3, - am 12. Feber

Nuetzt alles nichts und ueber Nacht ist mir noch was eingefallen;

11.) Das "Todesmotiv" - moll, nicht wahr (Schande ueber mich!)
besteht doch wohl aus einer Folge von 6 Toenen, die erst in einer
Tonart (welcher?) dann, tiefer, in anderen anderen (welcher?) das
Herz betruebt. Oder wie? Wie vor allem waere das eben vermutetete
(falls richtig) sachgenaess auszudruecken?

12.) Hoert man - nach dem Morde - aus der Arena Applaus und die
Stimme des Siegers und singt er "Stolz in der Brust, siegesbewusst"?
Schimpft er sich abwechselnd "Torrero" und "Torreador" und wie,
um Gott, schreibt er sich; Escamillo? ~~HHHHHHHHHH~~ Escamillo? - Aber
das letztere kann doch im Ernst nicht sein?!

13.) Wieder "Todesmotiv" (bitte ergebenst um Verzeihung!) Vielleicht
hat das Ding 7 Toene? Nur dass der siebente, mir nie eigentlich dazu
zu gehoeren schien, sondern mich als quasi bestaetigender Paukenschlag
anmutete. Erbitte Belehrung.

~~HHHHH~~ Finis. Aber wirklich!

Nochmals feinstens